



## NIEDERSCHRIFT

Gremium	Sozial-, Jugend- und Sportausschuss
Sitzungsnummer	SJS/009/2017
Datum	Dienstag, den 02.05.2017
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	19:15 Uhr
Sitzungsort	Arbeitsloseninitiative im Lahn-Dill-Kreis e. V. (WALI), Bahnhofstraße 11, 35576 Wetzlar

### Anwesend:

#### vom Gremium

Hans Litzinger	Ausschussvorsitzender	SPD
Andrea Lich-Brand	Stadtverordnete	SPD
Andrea Volk	Stadtverordnete	SPD
Kemal Yüksel	Stadtverordneter	SPD
Dorothea Marx	Stadtverordnete	CDU
Dr. Jörg Schneider	Stadtverordneter	CDU; i.V.f. Stv. Schäfer
Frank Steinraths	Stadtverordneter	CDU
Dr. Andreas Viertelhausen	Stadtverordneter	FW
Thomas Schermuly	Stadtverordneter	FDP
Amber Luitjens-Taylor	Stadtverordnete	Bündnis 90/Die Grünen

#### vom Magistrat

Manfred Wagner	Oberbürgermeister
----------------	-------------------

#### von der Verwaltung

Wolfram Becker	Jugendamt
Ditmar Schneider	Sozialamt

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung

Peter Feth, als Schriftführer

außerdem waren anwesend

Herr Diegel-Kaufmann, WALI (zu TOP 1)

Herr Lerach, WALI (zu TOP 1)

entschuldigt fehlte

Stv. Hantusch, NPD-Fraktion

### **Tagesordnung:**

- 1      Arbeitsloseninitiative im Lahn-Dill-Kreis e. V. (WALI)  
- Informationsgespräch -**
- 2      Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 02.03.2017**
- 3      Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Einrichtungen der Kindertagesbe-  
treuung sowie des Teilnahmebeitrages für die Betreuung in der Kindertagespflege  
Anpassungen zum 1. August 2017  
Vorlage: 0566/17 - I/173**
- 4      Jahresbericht 2016 des Behindertenbeirates der Stadt Wetzlar  
Vorlage: 0543/17 - I/162  
Mitteilungsvorlage**
- 5      Bund-Länder-Programme "Soziale Stadt"  
- Sachstandsbericht -**
- 6      Verschiedenes**

**Zu 1      Arbeitsloseninitiative im Lahn-Dill-Kreis e. V. (WALI)  
- Informationsgespräch -**

AV Litzinger bedankte sich bei den Vertretern der WALI für die Einladung und die Bewirtung.

Herr Diegel-Kaufmann berichtete über die Arbeit der WALI. Insoweit wird auf den der Niederschrift beigefügten Jahresbericht der WALI verwiesen.

Die WALI arbeite vorwiegend mit den Kirchen, dem Lahn-Dill-Kreis, dem Kommunalen Jobcenter Lahn-Dill, der Bewährungshilfe, den öffentlichen Wohnungsgesellschaften und der Stadt Wetzlar zusammen.

Insbesondere bei Suchtproblematiken seien eine intensive Betreuung der Klienten und eine Vernetzung der Akteure erforderlich. Die durchgeführten Projekte würden regelmäßig öffentlich bekannt gemacht.

Er berichtete auch von rund 400 Beratungsfällen im Bereich SGB II und SGB XII und bei der Migrationsberatung. So sei etwa die Widerspruchsquote im SGB II im Lahn-Dill-Kreis die niedrigste hessenweit, was auch auf ihre Beratungstätigkeit zurückzuführen sei.

Auf Nachfrage von Stv. S c h e r m u l y erklärte Herr D i e g e l - K a u f m a n n, dass sieben hauptamtliche Kräfte für die WALI arbeiteten, zusätzlich derzeit vier Honorarkräfte sowie ehrenamtliche Helfer. Stv. V o l k erkundigte sich, ob nach einer Suchttherapie wieder Kontakt mit der WALI aufgenommen würde. Herr D i e g e l - K a u f m a n n erklärte hierzu, dass die gute Vernetzung der WALI dies regelmäßig überflüssig mache.

OB W a g n e r bedankte sich ebenfalls für die Einladung und bemerkte, dass auch aus den Mitteln der Stadt Wetzlar für die „Tagesstruktur Sucht“ eine Begleitung stattfindet und dadurch eine Teilhabe ermöglicht werde, Wege aus den schwierigen Situationen zu finden.

## **Zu 2      Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 02.03.2017**

### Mitteilungen

#### **Freibad Domblick**

OB W a g n e r berichtete, dass im Rahmen der Bürgerbeteiligung zur Erneuerung des Freibades die Arbeitsgruppe für die bauliche Gestaltung Vorschläge erarbeite, die bis zum 4. Quartal 2017 abgeschlossen sein sollten. Er gehe davon aus, dass dann eine Vorlage im Ausschuss beraten werden könne, die auch die etwaigen Kosten beinhalte. Zugleich berate die Arbeitsgruppe „Marketing“.

Die Öffnung des Freibades sei für den 13. Mai geplant. Dies sei jedoch auch wetterabhängig. Wenn die Außentemperaturen sehr niedrig lägen, bedeute dies einen erhöhten Energieaufwand, um das Wasser zu erwärmen. Die Öffnungszeiten würden um eine Stunde nach hinten verlegt. Die Badezeit beginne um 09:00 Uhr und würde dafür abends um eine Stunde verlängert.

#### **Empfang für Staffel-Weltmeisterin Lisa Mayer**

OB W a g n e r wies auf den Empfang der Weltmeisterin Lisa Mayer am Donnerstag, dem 04.05.2017 hin, zu dem auch die Mitglieder des Sozial-, Jugend- und Sportausschusses eingeladen seien.

### Anfragen

Keine.

Niederschrift vom 02.03.2017

Die o. g. Niederschrift wurde ohne Änderungswünsche genehmigt.

**Zu 3 Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Einrichtungen der Kindertagesbetreuung sowie des Teilnahmebeitrages für die Betreuung in der Kindertagespflege  
Anpassungen zum 1. August 2017  
Vorlage: 0566/17 - I/173**

OB W a g n e r erläuterte die Vorlage. Unentgeltlichkeit der Kindertagesbetreuung wäre - wie andere Bildungsangebote - wünschenswert. Allerdings weise die Finanzaufsicht regelmäßig auf die Kostendeckungsgrade hin, die Gebührensituation regelmäßig zu überprüfen. Die vorliegende Anpassung genüge alleine, um die tariflichen Erhöhungen aufzufangen.

Ferner wies OB W a g n e r darauf hin, dass aus Sicht des Landes eine Dreiteilung der Kosten der Kinderbetreuung vorgesehen sei, nämlich jeweils ein Drittel des Landes, der Eltern und der Kommune. Tatsächlich sei es bisher so, dass das Land und die Eltern jeweils ca. 19 % der Kosten trügen und die Kommune den Rest.

Er kündigte eine weitere Vorlage an, aus der heraus eine politische Diskussion und Entscheidung entstehen solle, welchen Anteil an den Kosten die Eltern an der vorschulischen Kinderbetreuung tragen sollten. Durch die Erhöhung der Kostenbeteiligung würden auch die Kosten für Übernahmefälle entsprechend erhöht. Dies sei mit rund 650.000 € im Haushalt 2017 berücksichtigt.

Stv. Dr. S c h n e i d e r erklärte, dass seine Fraktion sich hier im Ausschuss enthalten werde, da sie bisher keine Gelegenheit hatte, die Vorlage zu diskutieren. Ferner wies er darauf hin, dass in § 32 c HKJGB von einer „Gebührenbefreiung“ gesprochen werde. Durch den Änderungsantrag werde aber keine Gebührenbefreiung, sondern nur eine Reduzierung der Gebühren um den Landeszuschuss erreicht. Für ihn erscheine es daher fraglich, ob die Landesförderung noch in Anspruch genommen werden könne, wenn die Eltern nicht komplett von dem Kostenbeitrag befreit würden, sondern „nur“ eine Entlastung erführen. Er verwies insoweit auf § 32 c Abs. 2 HKJGB. Damit handele es sich aus seiner Sicht auch nicht nur um eine „redaktionelle Änderung“ der entsprechenden Vorschrift. Gleichzeitig bat er zu prüfen, ob dies gewollt sei.

Stve. V o l k wies darauf hin, dass die Regelung des § 32 c HKJGB möglicherweise aus Zeiten stamme, in denen die Eltern in Hessen für einen Regelplatz durchschnittlich den dortigen Erstattungsbetrag haben zahlen müssen. Vermutlich müsse (auch) dort nachgesteuert werden.

OB W a g n e r regte an, dass der Magistrat bis zur Finanz- und Wirtschaftsausschusssitzung am 09.05.2017 den Hessischen Städtetag befrage, wie die gesetzliche Regelung verstanden werde, um dann die Frage erneut aufzugreifen. Auch andere Städte sollten nach ihrer Praxis befragt werden.

Stv. S c h e r m u l y erklärte, dass auch er sich enthalten werde. Für ihn sei zumindest fraglich, warum schon wieder eine Erhöhung notwendig sein solle.

Abstimmung: 6.0.4

**Zu 4 Jahresbericht 2016 des Behindertenbeirates der Stadt Wetzlar**  
**Vorlage: 0543/17 - I/162**  
**Mitteilungsvorlage**

Keine Wortmeldungen.

Der Bericht wurde zur Kenntnis genommen.

**Zu 5 Bund-Länder-Programme "Soziale Stadt"**  
**- Sachstandsbericht -**

**Projektgebiet Dalheim / Altenberger Straße**

OB W a g n e r berichtete, dass die Teilnehmungsworkshops am „Tag des Stadtteils“ erfolgreich gelaufen seien. Diese hätten am 24.03.2017 mit 50 - 60 Expertinnen und Experten aus der Wohnungswirtschaft, den Kirchen, Vereinen und Verbänden, den Schulen und der Verwaltung usw. zum Handlungsbedarf in den verschiedenen Handlungsfeldern im Quartier, in der Eichendorffschule, stattgefunden.

Am 25.03.2017 haben dann Stadtteilbegehungen in drei Gruppen mit jeweils etwa 20 - 30 Personen zu Themen „Gute Orte - schlechte Orte“ und „Handlungsbedarfe“ stattgefunden. Ganztägig seien darüber hinaus Präsentationen der Ergebnisse des Vortages in der Aula der Schule für Interessierte zu sehen gewesen.

Ein Erörterungstermin und der Abschluss der Bedarfsanalyse im Quartier finde am Dienstag, dem 6. Juni 2017 um 19:00 Uhr im Mehrgenerationenhaus statt. Zuvor würden die Ergebnisse eine Woche in der Kita Bredowsiedlung und im Mehrgenerationenhaus ausgestellt.

Ferner wies OB W a g n e r auf einen weiteren Termin am Dienstag, dem 29. August 2017 um 19:30 Uhr hin. Dort seien die Vorstellung des Entwurfs des Rahmenplanes im Quartier und die Wahl der Bewohnervertreter/innen für den Stadtteilbeirat vorgesehen.

**Projektgebiet Silhöfer Aue / Westend**

OB W a g n e r wies abschließend darauf hin, dass die Stadtentwicklungsgesellschaft im Westend / Silhöfer Aue die Bebauung eines weiteren Baufeldes plane. Mit Ergebnissen sei im 4. Quartal zu rechnen.

**Zu 6    Verschiedenes**

Keine Wortmeldungen.

AV Litzinger schloss die 9. Sitzung des Sozial-, Jugend- und Sportausschusses.

Der Ausschussvorsitzende:

Der Schriftführer:

Litzinger

Feth